



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 19.03.2021

**Niederschrift**

über die **2. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 02.03.2021, 16:12 Uhr bis 17:18 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

**Vorsitzender**

Herr Lino Hammer GRÜNE

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

**Beratende Mitglieder**

Herr Philipp Busch	Auf Vorschlag der AfD
Herr Michael Hock	Die PARTEI
Frau Karina Syndicus	GUT Köln
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP

Frau Lara Kasnitz	Auf Vorschlag von Volt
Frau Charlotte Grieser	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Luca Paglia	Italia Integra

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
--------------------	---

### **Gäste**

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
---------------------	--------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Beratende Mitglieder**

Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Herr Hans Stengle	Auf Vorschlag von SPD
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

***Hinweis: Die Niederschrift spiegelt nicht den tatsächlichen Verlauf der Sitzung wider; vielmehr wurden einige der Anmerkungen und Fragestellungen im Vorfeld eingereicht (in kursiv-Schrift), um die Sitzungsdauer aus Infektionsschutzgründen so kurz wie möglich zu halten.***

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 2. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Herr Hammer weist darauf hin, dass die Tagesordnung einige Zusetzungen habe und trägt diese wie folgt vor:

- zu 1.1 Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 02.03.2021  
AN/0441/2021  
**Tischvorlage**
- 1.2 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP und Volt vom 24.02.2021 betr.  
Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbautvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke  
AN/0360/2021
- zu 2.2 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 01.03.2021  
AN/0348/2021  
**Tischvorlage**
- zu 3.1 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie der Ratsgruppe Gut vom 02.03.2021  
AN/0437/2021  
**Tischvorlage**
- zu 3.2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021  
AN/0440/2021  
**Tischvorlage**
- 3.3 Finanzierung der Einrichtung erster Standorte für ein Fahrradverleihsystem außerhalb der Kernstadt  
3725/2020
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021  
AN/0409/2021  
**Tischvorlage**
- zu 4.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.02.2021  
AN/0385/2021  
**Tischvorlage**
- 4.5 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Goldnesselweg von Kreisverkehr bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth  
0297/2021
- zu 5.2.1 Beantwortung der Verwaltung  
0695/2021  
**Tischvorlage**

- 5.2.2 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.02.2021 betr.  
Verkehrserziehungsmaßnahme "Toter Winkel"
- 5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Auslastungsanzeige für die Fahrgäste der KVB  
AN/0333/2021
- 5.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Stellung des Fußgängerbeauftragten  
AN/0347/2021
- 5.2.5 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand  
AN/0367/2021
- 5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und  
diese besser anbinden  
AN/0368/2021
- 5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.02.2021 betr.  
Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeit zur Ost-West-Achse  
AN/0372/2021
- 5.2.8 Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr  
AN/0374/2021
- 6.3 Verkehrliche Erschließung und Anbindung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Deutzer Hafen“  
hier: Anfrage (AN/0047/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.2  
0130/2021
- 6.4 E-Scooter und Freefloater-Leihräder im Straßenraum sind Sondernutzung –  
Was sind die Konsequenzen?  
hier: Anfrage (AN/0094/2021) der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.3  
0645/2021
- 6.5 Stellungnahme zu einer mündlichen Anfrage, hier: Fragen zu der neuen Förderrichtlinie für Planungsleistungen von Schieneninfrastrukturvorhaben  
0278/2021  
**Tischvorlage**

- 7.2.9 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)  
0288/2021
- 7.2.10 Werkstattbericht Deutzer Hafen  
0433/2021
- 7.2.11 Einpendeln und Auspendeln in Köln - Über Muster beim Berufspendeln 2019  
0503/2021
- 7.2.12 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.  
0460/2021
- 7.2.13 Sachstand Lastenradförderung 2020  
0649/2021
- 7.2.14 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln  
0409/2021
- 7.2.15 Digitale Informationsveranstaltung zur Vorstudie des Stadtbahnvorhabens Köln - Niederaußem am 17.02.2021  
0562/2021
- 7.2.16 Erziehung und Unterricht in Köln  
Beschäftigungsentwicklung im Regionalvergleich 2010 bis 2019  
3425/2020  
*verwiesen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 25.02.2021*  
**- zurückgezogen -**
- 7.2.17 Sanierung der Drehbrücke in Deutz, Provisorische Querung während der Bauzeit  
0698/2021  
**Tischvorlage**

Vorsitzender Hammer schlägt auch für die heutige Sitzung vor, die Tagesordnungspunkte unter 5, 6 und 7 – Anfragen, Beantwortungen und Mitteilungen – aus Infektionsschutzgründen und um die Sitzung dementsprechend kurz zu halten gesammelt zur Kenntnis zu nehmen, sofern kein Diskussionsbedarf angemeldet werde.

RM Wahlen bittet die TOP

7.2.9 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)  
0288/2021

7.2.17 Sanierung der Drehbrücke in Deutz, Provisorische Querung während der Bauzeit  
0698/2021

heute aufzurufen; TOP

7.2.12 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.  
0460/2021

hingegen zu vertagen.

RM Jäger bittet, den TOP

6.3 Verkehrliche Erschließung und Anbindung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Deutzer Hafen“  
hier: Anfrage (AN/0047/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.2  
0130/2021

auch der BV Innenstadt und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

RM Syndicus meldet Fragen zu den TOP

5.2.1 Anfrage der Gruppe GUT vom 15.02.2021 betr.  
Rheinpendel  
AN/0276/2021

Beantwortung der Verwaltung  
0695/2021

6.1 Busspur Innere Kanalstraße  
Hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT (AN/0075/2020) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.01.2020, TOP 5.2.2  
1559/2020

an,

SB Dr. Beese zum TOP

7.2.15 Digitale Informationsveranstaltung zur Vorstudie des Stadtbahnvorhabens Köln - Niederaußem am 17.02.2021  
0562/2021.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen und der so vorgetragenen Verfahrensweise einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag der Volt-Fraktion vom 03.02.2021 betr.  
Europäische Mobilitätswoche 2021  
AN/0236/2021

Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 15.02.2021  
AN/0275/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom  
02.03.2021  
AN/0441/2021

1.2 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP und Volt vom 24.02.2021 betr.  
Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauvorhaben „A4plus“ und Leverkusener Brücke  
AN/0360/2021

#### **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

2.1 Einführung von Tempo 50 auf der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 5.2.1  
3279/2020



- 2.2 Überweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende Cäcilienstraße  
Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 05.03.2020  
3584/2020

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom  
01.03.2021  
AN/0348/2021

### **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 3.1 Baubeschluss: Radfahrstreifen auf Höhe des Aachener Weihers stadteinwärts  
3075/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2021  
AN/0122/2021

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2021  
AN/0151/2021

Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 19.01.2021  
AN/0161/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie  
der Ratsgruppe Gut vom 02.03.2021  
AN/0437/2021

- 3.2 Radverkehrskonzept Innenstadt - Radfahrstreifen Riehler Straße  
3111/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021  
AN/0440/2021

- 3.3 Finanzierung der Einrichtung erster Standorte für ein Fahrradverleihsystem  
außerhalb der Kernstadt  
3725/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021  
AN/0409/2021

### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 4.1 10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln  
hier: Trassenfreihaltung zur Fortführung der Äußeren Kanalstraße von Bilder-  
stöckchen zum Niehler Ei als Radverkehrstrasse  
2891/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2021  
AN/0121/2021

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.02.2021  
AN/0385/2021

- 4.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße/An den Seen von Parzellen 259 und 261 einschließlich bis Hermann-Löns-Str. 78r bzw. An den Seen einschließlich in Köln-Auweiler 3152/2020
- 4.3 Neunzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 3228/2020
- 4.4 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Tausendschönweg von Sürther Feldallee bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth 0370/2021
- 4.5 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Goldnesselweg von Kreisverkehr bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth 0297/2021

## **5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 5.1.1 Beschleunigung der ÖPNV Roadmap  
AN/0007/2021
- 5.2 Neue Anfragen
  - 5.2.1 Anfrage der Gruppe GUT vom 15.02.2021 betr.  
Rheinpendel  
AN/0276/2021  
  
Beantwortung der Verwaltung  
0695/2021
  - 5.2.2 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.02.2021 betr.  
Verkehrserziehungsmaßnahme "Toter Winkel"
  - 5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Auslastungsanzeige für die Fahrgäste der KVB  
AN/0333/2021
  - 5.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Stellung des Fußgängerbeauftragten  
AN/0347/2021

- 5.2.5 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand  
AN/0367/2021
- 5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand und  
diese besser anbinden  
AN/0368/2021
- 5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.02.2021 betr.  
Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeit zur Ost-West-Achse  
AN/0372/2021
- 5.2.8 Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr  
AN/0374/2021

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 6.1 Busspur Innere Kanalstraße  
Hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT (AN/0075/2020) aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses am 21.01.2020, TOP 5.2.2  
1559/2020
- 6.2 Welches Gremium berät und entscheidet über Lückenschlüsse in Radver-  
kehrskonzepten?  
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke zur Sitzung des Verkehrsausschus-  
ses am 01.09.2020, TOP 8.3  
3302/2020
- 6.3 Verkehrliche Erschließung und Anbindung des städtebaulichen Entwicklungs-  
bereichs „Deutzer Hafen“  
hier:Anfrage (AN/0047/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrs-  
ausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.2  
0130/2021
- 6.4 E-Scooter und Freefloater-Leihräder im Straßenraum sind Sondernutzung –  
Was sind die Konsequenzen?  
hier: Anfrage (AN/0094/2021) der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.3  
0645/2021
- 6.5 Stellungnahme zu einer mündlichen Anfrage, hier: Fragen zu der neuen För-  
derrichtlinie für Planungsleistungen von Schieneninfrastrukturvorhaben  
0278/2021

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
  - 7.2.1 Verkehrsunfallentwicklung, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2019 in Köln  
2256/2020
  - 7.2.2 Verkehrsführungskonzept Altstadt  
hier: Optimierungsmaßnahmen nach Umsetzung der 1. Stufe im Juni 2020  
3241/2020
  - 7.2.3 Ausweitung des Busangebotes aufgrund der Corona-Pandemie: Zusätzliche Schülerfahrten  
3281/2020
  - 7.2.4 Kostenentwicklung Städtischer Großprojekte  
3577/2020
  - 7.2.5 Machbarkeitsuntersuchung für ein Wasserbussystem auf dem Rhein  
hier: erster Zwischenbericht  
3614/2020
  - 7.2.6 Landstromversorgung für die Rheinschifffahrt  
3697/2020
  - 7.2.7 Teilnahme an der Klimaschutzaktion Earth Hour 2021  
0161/2021
  - 7.2.8 Standorte für (Lasten-)fahrräder, Fahrradverleih und E-Scooter in der Innenstadt  
0344/2021
  - 7.2.9 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)  
0288/2021
  - 7.2.10 Werkstattbericht Deutzer Hafen  
0433/2021
  - 7.2.11 Einpendeln und Auspendeln in Köln - Über Muster beim Berufspendeln 2019  
0503/2021

- 7.2.12 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.  
0460/2021
- 7.2.13 Sachstand Lastenradförderung 2020  
0649/2021
- 7.2.14 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln  
0409/2021
- 7.2.15 Digitale Informationsveranstaltung zur Vorstudie des Stadtbahnvorhabens Köln - Niederaußem am 17.02.2021  
0562/2021
- 7.2.16 Erziehung und Unterricht in Köln  
Beschäftigungsentwicklung im Regionalvergleich 2010 bis 2019  
3425/2020
- 7.2.17 Sanierung der Drehbrücke in Deutz, Provisorische Querung während der Bauzeit  
0698/2021

**8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 "Abstandhalten in der Pandemie"  
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.2 Umgestaltung Christophstraße/Gereonstraße  
Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese
- 8.3 Förderprogramme für Radverkehr  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus

**II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern**

Ausschussvorsitzender Hammer verpflichtet die Damen und Herren

Lara Kasnitz, Gunda Wienke, Manfred Hemmersbach und Luca Paglia  
als neue Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner des Verkehrsausschusses.

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Antrag der Volt-Fraktion vom 03.02.2021 betr. Europäische Mobilitätswoche 2021 AN/0236/2021**

##### **Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 15.02.2021 AN/0275/2021**

##### **Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 02.03.2021 AN/0441/2021**

Der Antrag der Volt-Fraktion, AN/0236/2021, ist durch den Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, AN/0441/2021, erledigt.

Der Änderungsantrag der Gruppe GUT, AN/0275/2021, ist durch den Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, AN/0441/2021, erledigt.

#### **Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, AN/0441/2021):**

Der bestehende Text wird ersetzt durch:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die jährliche Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche zu erarbeiten.

Zudem sollen die Planungsstände aller bereits beschlossenen oder zur Diskussion stehenden Veranstaltungen und Aktionstage rund um das Thema „nachhaltige Mobilität“, die von der Stadt Köln getragen oder in nennenswerter Weise unterstützt wurden und werden (u.a. Tag des guten Lebens, NRW-Tag, Strassenland, Mobilitätsmesse) gelistet und gegebenenfalls (auf freiwilliger Basis) in das Konzept eingebunden werden.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob das Angebot durch einen Einbezug der Köln Messe

(z.B. die Köln Messe, IAA, KöIntourismus, ...) oder der Region (z.B. DB, VRS, VRR, ...) attraktiver und umfassender gestaltet werden kann.

Dem Verkehrsausschuss ist mindestens jährlich darüber zu berichten

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**1.2 Gem. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP und Volt vom 24.02.2021 betr. Regelmäßigen Informationsfluss und -austausch zu bedeutsamen Verkehrsinfrastrukturprojekten sicherstellen: Einrichtung politischer Begleitgremien für die Ausbauprojekte „A4plus“ und Leverkusener Brücke AN/0360/2021**

RM Jäger begründet seitens der Antragstellenden den Dringlichkeitsantrag.

**Beschluss (Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Die Linke., FDP und Volt, AN/0360/2021):**

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Projekt „L Leverkusener Brücke“ und den projektierten Ausbau der A4 „A4plus“ zeitnah politische Begleitgremien sowie ein politisches Begleitgremium für die gesamten Rheinbrückenprojekte auf Kölner Stadtgebiet einzurichten. Zu allen drei Gremien ist die Autobahn GmbH als Bauherrin der Maßnahmen einzuladen.
2. Im einzurichtenden politischen Begleitgremium „L Leverkusener Brücke“ sollen fachlich zuständige Vertreterinnen und Vertreter der Städte Köln und Leverkusen, dazu zählen insbesondere die Mandatstragenden der Räte und örtlich betroffenen Bezirksvertretungen des Planungsraums, der Bezirksregierung und des Regionalrats Köln sowie die Mitglieder des Landtags bzw. Bundestags mit Wahlkreis im Bereich der Baumaßnahme, regelmäßig über den Fortgang informiert werden und über Entwicklungen beraten können. Um das Gremium in der Größe arbeitsfähig zu gestalten, können die politischen Vertretungen jeweils bis zu 2 Vertreterinnen bzw. Vertreter aus den stimmberechtigten Fraktionen der jeweiligen Verkehrsausschüsse oder den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen des Planungsraums entsenden. Die Verwaltung soll hierzu entsprechend mit der Stadt Leverkusen Kontakt aufnehmen.
3. Ebenfalls mit dem Ziel, eine frühzeitige Einbindung und laufende Informationsteilnahme auch der örtlichen Mandatstragenden zu gewährleisten, soll ein entsprechendes Begleitgremium für das Projekt „A4plus“ mit den Planungen für den Ausbau der A4 zwischen den Autobahnkreuzen Köln-Süd und Köln-Gremberg eingerichtet werden. Diesem sollen neben der Verwaltung Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Köln, der Bezirksvertretungen Porz und Rodenkirchen sowie die Mitglieder des Landtags bzw. Bundestags mit Wahlkreis im Bereich der Baumaßnahme angehören.
4. Um eine Gesamtbetrachtung der Projekte zu gewährleisten, soll zusätzlich ein politisches Begleitgremium, in dem die verschiedenen Projekte im Kontext zueinander diskutiert werden können, eingerichtet werden. Das Gremium ist mit Vertreterinnen und Vertretern der Begleitgremien aus Punkt 2 und 3 sowie des politischen Begleitkreises zur „Rheinspange 553“ zu besetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt



## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **2.1 Einführung von Tempo 50 auf der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 5.2.1 3279/2020**

RM Wahlen schlägt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, die Beschlussfassung der BV Lindenthal zu übernehmen, jedoch das Wort „gleichrangig“ zu streichen.

Für die CDU-Fraktion macht RM de Bellis-Olinger deutlich, dass bei einer Anpassung der Lichtsignalanlagen bis zur Bachemer Straße auch eine „Grüne Welle“ geschaltet werden müsse; so verstehe sie auch die Einlassung der Verwaltung in der ergänzenden Stellungnahme.

Zudem wirft sie die Frage auf, ob zu Ziff. 2 des BV-Beschlusses – Tempo 30 an der Schule Elisabeth-von-Thüringen während der Corona-Pandemie – ein Beschluss im hiesigen Ausschuss erforderlich sei.

SB Dr. Beese führt für die FDP-Fraktion aus, dass Ziff. 1 des BV-Beschlusses teilweise schon erledigt sei; insofern schlage er vor, sich dem Verwaltungsvorschlag anzuschließen.

SE Wienke verweist auf ihre vorab schriftlich eingereichten Anmerkungen und trägt diese nun auch mündlich vor:

*„Die Einführung von Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße geht auf die Initiative der BV Innenstadt zurück, die explizit die Überwachung mit Blitzern forderte. Ihr Beschluss darüber war einstimmig.“*

*Zudem hat RM Tokyürek für die Fraktion Die Linke in der vergangenen Sitzung auf den Beschluss der BV Innenstadt hingewiesen und bat um Mitteilung, warum die Verwaltung die Anregung der BV Innenstadt, in beiden Richtungen Blitzgeräte aufzustellen, nicht in den Beschlussvorschlag übernommen hat.*

*Darauf teilt die Verwaltung ihr mit: „Die Einrichtung von Blitzanlagen im Bereich der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße wird von der Verwaltung nach Beschlussfassung und Umsetzung der Maßnahme geprüft.“*

*Was wird geprüft? Ob Beschlüsse von Bezirksvertretungen von der Verwaltung umgesetzt werden? Oder ob Blitzer sinnvoll sind? Wenn die Maßnahme umgesetzt ist, wird es wesentlich schwieriger Blitzer zu installieren - zumal mobile Blitzer wartungsanfällig und weniger effektiv sind. Daher sollten die Blitzer direkt beim Umbau der LSA mit installiert werden. Beim Umbau der LSA lassen sich die Ampelblitzer ohne große Mehraufwand und -kosten mitinstallieren.*

*Der einstimmige Beschluss der BV Lindenthal - Tempo 30 auf der Universitätsstraße zum coronabedingten Lüften einzuführen - wurde von der Verwaltung mit dem Argument abgelehnt, dass dies rechtlich nicht möglich sei und die Anpassung der Ampelschaltung unverhältnismäßig teuer (siehe BV Lindenthal Mitteilung 3338/2020 <https://buengerinfo.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=794628&type=do&>)*

*“Nach Auffassung der Verwaltung ist diese Maßnahme hingegen aus rechtlicher Sicht nicht umsetzbar. Die Planung der Lichtsignalanlagen erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Richtlinie für Lichtsignalanlagen und des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen. Die Belange aller am Verkehr Teilnehmenden werden bei der Planung betrachtet und berücksichtigt.“*

*Beide Behauptungen sind nicht schlüssig und auch rechtlich nicht korrekt.*

*Die Stadt hat sehr wohl die Möglichkeit und sogar die Pflicht Tempo 30 aus Gründen des Gesundheits- und Lärmschutzes und - aktuell und rechtlich per auch per Lüftungserlass des Landes NRW - anzuordnen.*

*Der Verweis auf die Straßenverkehrsordnung (StVO) und dass es vor Ort keine “Gefahrenlage” gäbe, um Tempo 30 anzuordnen gilt nicht, wenn das Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) greift. Straßenverkehrsbehörden haben Tempo 30 dann anzuordnen, ohne die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen sind. Die Prüfung erfolgt allein aufgrund der Luftreinhalte- bzw. Lärminderungsplanung.*

*Warum sollte eine Anpassung der Ampeln in dem Bereich der Universitätsstraße überhaupt nötig sein? Wie hoch ist die Verkehrsstärke entlang der Strecke? Mehr als 2000 wird es kaum sein. Zumal steht die Dauer der Grünphase nicht im Zusammenhang mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und ist somit bei Tempo 30 und Tempo 50 unverändert.*

*Zu einem Stau, wie behauptet kann es also kaum kommen. Die Sättigungsverkehrsstärke ist unter Standardbedingungen für Pkw sowohl bei Tempo 50 als auch bei Tempo 30 bei 1,8 Sekunden.*

*Eine Studie des Umweltbundesamtes kommt zu dem Schluss: “Geringfügige Einschränkungen der Leistungsfähigkeit von lichtsignalgeregelten Knotenpunkten sind denkbar, wenn aufgrund der herabgesetzten Höchstgeschwindigkeit – auch wenn diese nur zu bestimmten Tageszeiten gilt – die für die Zwischenzeitberechnung angesetzten Raumgeschwindigkeiten reduziert werden müssen. In Einzelfällen kann dies vor allem bei sehr großräumigen Knotenpunkten zu längeren Phasenübergängen und höheren Verlustzeiten führen. In der Regel bewegen sich diese Einschränkungen im Bereich von 1 bis 2 Sekunden” (Quelle: **Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen***

*[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/publikationen/wirkungen\\_von\\_tempo\\_30\\_an\\_hauptstrassen.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/publikationen/wirkungen_von_tempo_30_an_hauptstrassen.pdf))*

*Wahrlich lässlich.“*

RM Jäger teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese der Verwaltungsvorlage zustimmen werde; diese sei klar und verständlich. Folgen könne man durchaus Ziff. 1 des BV-Beschlusses. Es sei jedoch nicht Aufgabe eines Ausschusses oder des Rates, ein temporäres Tempo 30-Limit zu beschließen.

BG Blome merkt an, dass die Anordnung von Tempo 30 aus Luftreinhaltegründen grundsätzlich möglich sei; die Werte in Köln stellen jedoch aktuell keine Gefährdungslage dar und insofern fehle die Rechtsgrundlage. Auch Lärmimmissionen seien oftmals subjektiv und müssten zuvor gemessen werden.

Hinsichtlich der geforderten Blitzeranlagen gehe die Verwaltung davon aus, dass sich der Verkehrsfluss nach der Temporeduzierung auf 50 km/h „beruhigen“ werde und

verweist im Übrigen auf die Stellungnahme der Verwaltung. Die Fragestellung von RM de Bellis-Olinger nehme sie mit.

**1. Beschluss (Ziff. 1 des Beschlusses der BV Lindenthal):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Erweiterung des Beschlusses: Tempo 50 auf der Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Bachemer Straße.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**2. Beschluss (Ziff. 2 des Beschlusses der BV Lindenthal):**

Der Beschluss der BV Lindenthal zu Tempo 30 Lärmschutz an der Schule Elisabeth-von-Thüringen Universitätsstraße zwischen Zülpicher Straße und Berrenrather Straße während der Coronazeit wird beachtet und kurzfristig umgesetzt (Keine Chance die Fenster Coronalüftend zu öffnen und Unterricht zu machen).

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

**3. Beschluss (Ziff. 2 des Beschlusses der BV Lindenthal):**

Bei allen Anpassungen der Ampelanlagen zwischen Zoobrücke und Luxemburger Straße sind ÖPNV-Bevorrechtigungen für Bahn+Bus sowie die Belange des Rad-und Fußverkehrs **gleichrangig** zu beachten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4. Beschluss (Mündlicher Antrag der SE Wienke):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf der gesamten Inneren Kanalstraße die Geschwindigkeit mit (Ampel)blitzern zu überwachen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

**5. Beschluss über die so geänderte Verwaltungsvorlage:**

Der Verkehrsausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 12.06.2007 (Vorlagen-Nummer 4366/2006) und beauftragt die Verwaltung die Geschwindigkeit auf der Inneren Kanalstraße auf 50 km/h und die dazugehörigen Lichtsignalanlagen anzupassen.

*Der Verkehrsausschuss beschließt die Erweiterung des Beschlusses: Tempo 50 auf der Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Bachemer Straße.*

*Bei allen Anpassungen der Ampelanlagen zwischen Zoobrücke und Luxemburger Straße sind ÖPNV-Bevorrechtigungen für Bahn+Bus sowie die Belange des Rad-und Fußverkehrs zu beachten.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**2.2 Überweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende Cäcilienstraße  
Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 05.03.2020  
3584/2020**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
vom 01.03.2021  
AN/0348/2021**

RM de Bellis-Olinger führt seitens der CDU-Fraktion aus, dass der Verwaltungsvorschlag nicht weitreichend genug sei. Es habe bereits vor einiger Zeit ein Fachgespräch mit der BV Innenstadt und der Verwaltung vor Ort stattgefunden. Hierbei seien weitere Querungen identifiziert worden, die nun im Änderungsantrag aufgenommen wurden.

Für die FDP-Fraktion macht SB Dr. Beese hingegen deutlich, dass die Prüfung einer Querung offensichtlich bereits erfolgt sei, so dass nun eine Umsetzung erfolgen könne. Wenn die beiden Museen in Kürze wieder öffnen dürfen, werden die Menschen dort auch wieder pendeln, so dass ein gefahrloser Überweg jetzt benötigt werde und nicht in ferner Zukunft. Zudem werde hierdurch auch die Situation der zu kleinen Aufstellfläche am Überweg Neumarkt entschärft. Seine Fraktion lehne daher sowohl die Vorlage als auch den Änderungsantrag ab.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/0348/2021):**

Die vorliegende Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Die gefährdungsreichen Querungen auf der Strecke zwischen Neumarkt und Heumarkt, so wie in der anderen Richtung sollen in Bezug auf ihr Gefährdungspotenzial überprüft und optimiert werden.

Im Einzelnen sind dies:

Querung Fleischmengergasse / Neumarkt (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Antonsgasse (Höhe Tant) / Caecilienstraße (unübersichtliche Drängelgitter)

Querung Hohe Straße (Höhe Kaufhof) / Caecilienstraße (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Kleine Sandkaule (Höhe Dorint Hotel) / Pipinstraße (komplizierte Quersituation)

Nach Festlegung einer Ausbau-Variante der Ost-West-Achse wird ein weiterer Übergang in Höhe des ehemaligen Belgischen Hauses in die entsprechende Ausbauplanungen mit berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**2. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):**

Die gefährdungsreichen Querungen auf der Strecke zwischen Neumarkt und Heumarkt, so wie in der anderen Richtung sollen in Bezug auf ihr Gefährdungspotenzial überprüft und optimiert werden.

Im Einzelnen sind dies:

Querung Fleischmengergasse / Neumarkt (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Antonsgasse (Höhe Tant) / Caecilienstraße (unübersichtliche Drängelgitter)  
Querung Hohe Straße (Höhe Kaufhof) / Caecilienstraße (zu geringe Aufstellfläche)  
Querung Kleine Sandkaule (Höhe Dorint Hotel) / Pipinstraße (komplizierte Quersituation)

Nach Festlegung einer Ausbau-Variante der Ost-West-Achse wird ein weiterer Übergang in Höhe des ehemaligen Belgischen Hauses in die entsprechende Ausbauplanungen mit berücksichtigt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Innenstadt diesem Beschluss uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

### **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

#### **3.1 Baubeschluss: Radfahrstreifen auf Höhe des Aachener Weihers stadteinwärts 3075/2020**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2021  
AN/0122/2021**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.01.2021  
AN/0151/2021**

**Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 19.01.2021  
AN/0161/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
sowie der Ratsgruppe Gut vom 02.03.2021  
AN/0437/2021**

Der Änderungsantrag der Gruppe GUT, AN/0161/2021, ist durch den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie der Ratsgruppe Gut, AN/0437/2021, erledigt.

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass die im gemeinsamen Änderungsantrag AN/0437/2021 aufgeführten Maßnahmen die Sicherheit der Radfahrenden weiter erhöhen werden.

RM Jäger merkt an, dass die SPD-Fraktion in diesem Antrag ihre Vorschläge weitestgehend wiederfinde und sich daher anschließen könne. Ziff. 4 ihres Antrages bitte sie jedoch auch aufzunehmen.

Für die FDP-Fraktion lobt SB Dr. Beese zunächst die Verwaltungsvorlage und erläutert im Anschluss seinen Änderungsantrag. Im Übrigen bittet er Ziff. 6 des gemeinsamen Änderungsantrages separat abzustimmen; nur dieser könne er zustimmen.

RM Tokyürek signalisiert für die Fraktion Die Linke. Zustimmung zum gemeinsamen Änderungsantrag.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Hammer die Änderungsanträge sowie die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0151/2021, Ziff. 1-3 ist durch den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie der Ratsgruppe GUT, AN/0437/2021, erledigt.

Ziffer

4. Die Realisierungstermine für die hier zu beschließenden Maßnahmen werden auf der Homepage der Stadt Köln den Bürger\*innen in geeigneter Form transparent gemacht.

wird als Ziff. 8 in den Änderungsantrag AN/0437/2021 übernommen.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt sowie der Ratsgruppe Gut, AN/0437/2021, ergänzt um Ziff. 4 aus dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0151/2021):**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

1. In einem ersten Schritt soll der Radfahrstreifen provisorisch durch einfach umzusetzende bauliche Maßnahmen geschützt werden. Die Pöller in der Einleitung für den Radverkehr sollen entfernt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt Varianten für eine permanente bauliche Trennung des Radfahrstreifens vom Kraftfahrzeugverkehr zu prüfen.
3. Die Radwegbenutzungspflicht wird auf dem gesamten Abschnitt und darüber hinaus bis zum Habsburgerring aufgehoben.
4. Die Verwaltung prüft die Einführung von Tempo 30 auf dem Abschnitt zwischen Eisenbahnring und der Kreuzung Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße. (Rad-Einfädelsituation)
5. Statt der rot gefärbten Überführung auf den baulichen Radweg soll eine "Doppelweiche" am Ende der baulichen Maßnahme angelegt werden, die eine Wahlfreiheit zwischen dem baulichen Radweg und der Fahrbahnnutzung sichtbar macht.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen FDP-Fraktion

6. Die Radabstellanlagen auf dem Fußweg auf Höhe der Haltstelle werden abgebaut und in die Parktaschen auf der Moltkestraße verlagert. Die Anzahl wird hierbei verdoppelt, um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

7. Die gemäß vorgelegter Planung wegfallenden 21 Langzeitparkplätze werden voll-

ständig in Fahrrad- und Lastenradstellplätze mit entsprechenden Fahrradnadeln umgestaltet und umgewidmet.

8. Die Realisierungstermine für die hier zu beschließenden Maßnahmen werden auf der Homepage der Stadt Köln den Bürger\*innen in geeigneter Form transparent gemacht.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen FDP-Fraktion

## **2. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0122/2021):**

Der Antrag wird um folgenden zweiten Absatz ergänzt:

Die Parkplätze zwischen den Baumscheiben entfallen erst dann, wenn den Anwohnerinnen und Anwohnern des angrenzenden Belgischen Viertels ein alternatives Parkangebot in einer Quartiersgarage zur Verfügung gestellt worden ist.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

## **3. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Umwandlung der rechten Kfz-Fahrspur in einen Radfahrstreifen auf der Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße zwischen Universitätsstraße und Eisenbahnring gemäß vorgelegter Planung

*mit folgenden Ergänzungen:*

- 1. In einem ersten Schritt soll der Radfahrstreifen provisorisch durch einfach umzusetzende bauliche Maßnahmen geschützt werden. Die Pöller in der Einleitung für den Radverkehr sollen entfernt werden.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt Varianten für eine permanente bauliche Trennung des Radfahrstreifens vom Kraftfahrzeugverkehr zu prüfen.*
- 3. Die Radwegbenutzungspflicht wird auf dem gesamten Abschnitt und darüber hinaus bis zum Habsburgerring aufgehoben.*
- 4. Die Verwaltung prüft die Einführung von Tempo 30 auf dem Abschnitt zwischen Eisenbahnring und der Kreuzung Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße. (Rad-Einfädelsituation)*
- 5. Statt der rot gefärbten Überführung auf den baulichen Radweg soll eine "Doppelweiche" am Ende der baulichen Maßnahme angelegt werden, die eine Wahlfreiheit zwischen dem baulichen Radweg und der Fahrbahnnutzung sichtbar macht.*
- 6. Die Radabstellanlagen auf dem Fußweg auf Höhe der Haltstelle werden abgebaut und in die Parktaschen auf der Moltkestraße verlagert. Die Anzahl wird hierbei verdoppelt, um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen.*
- 7. Die gemäß vorgelegter Planung wegfallenden 21 Langzeitparkplätze werden vollständig in Fahrrad- und Lastenradstellplätze mit entsprechenden Fahrradnadeln umgestaltet und umgewidmet.*
- 8. Die Realisierungstermine für die hier zu beschließenden Maßnahmen werden auf der Homepage der Stadt Köln den Bürger\*innen in geeigneter Form transparent gemacht.*

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

### **3.2 Radverkehrskonzept Innenstadt - Radfahrstreifen Riehler Straße 3111/2020**

#### **Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021 AN/0440/2021**

RM Wahlen führt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass auch hier für eine bessere Sicherheit der Radfahrenden eine deutliche bauliche Trennung gewünscht werde. Zunächst sollte jedoch die Diskussion und das Votum der BV Innenstadt abgewartet werden.

SE Wienke weist für die Fraktion Die Linke. auf ihre vorab schriftlich eingereichten Anmerkungen hin:

*Die Umlaufzeiten der Signalanlagen soll auf 90 Sekunden begrenzt werden, um die Wartezeiten für querende Fußgänger\*Innen und Querverkehr zu reduzieren. Hier konkretisiert die Verwaltung mit ihrer Einschätzung und der Weigerung die Umlaufzeiten anzupassen eindeutige Beschlüsse aus den zurückliegenden Jahren.*

*Es gibt mehrere Beschlüsse Rat/ BV/ Luftreinhaltepläne, die genau das fordern. Die Verwaltung begünstigt einseitig den Auto- und LKW-Verkehr und benachteiligt Teilnehmende des Umweltverbundes. Ratsbeschluss vom 20. Mai 2010: „Die Behinderungen im öffentlichen Straßenraum für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer werden bei der Erneuerung von Lichtsignalanlage sukzessive abgebaut. Dazu gehören insbesondere kürzere Umlaufzeiten an Ampeln und der grundsätzliche Abschied von der Anforderungsampel, es sei denn, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer bekommen unmittelbar Grün. Die Querung von mehrspurigen Straßen soll in einer durchgängigen Grünphase möglich sein.“*

*Der Beschluss fand Eingang in den Luftreinhalteplan und in das Klimaschutzkonzept der Stadt, wo ausdrücklich noch einmal auf den positiven Effekt hingewiesen wurde, den die „Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Gleichberechtigung von Radfahrern und Fußgängern an Lichtsignalanlagen (Fahrradampeln, Grüne Welle für Radfahrer)“ hätte.*

Zudem regt sie nachdrücklich an, auf dem Abschnitt entlang der Riehler Straße Tempo 30 anzuordnen und einen entsprechenden Verkehrsversuch zu starten.

*Die Verwaltung nimmt zu den Umlaufzeiten wie folgt Stellung:*

*Die Umlaufzeit ergibt sich aus den aneinander folgenden von Phasen und Phasenübergänge. An komplexen (großräumigen) Kreuzungen sind die sich hieraus ergebenden Zeiten sowie die Varianz, die notwendig ist um Stadtbahnen bevorzugt abzuwickeln, zur Bestimmung der Umlaufzeiten maßgeblich. Eine Synchronisation benachbarter Ampeln ist nur bei gleichen Umlaufzeiten möglich, ansonsten erfolgen verkehrsgeschädliche „Überstauungen“ und Blockade von Kreuzungssituationen. In Spitzenzeiten ist daher oftmals eine höhere Umlaufzeit erforderlich. Gerade kurze Umlaufzeiten ste-*



hen dem Anspruch auf durchgängige Querung für zu Fuß gehende an großen Kreuzungen entgegen.

SB Dr. Beese spricht in diesem Zusammenhang den barrierefreien Umbau der Stadtbahnstation Reichenspergerplatz an und bittet um Mitteilung, an welcher Stelle die Aufzüge an die Oberfläche gelangen.

*Die Verwaltung teilt hierzu mit:*

*Bisher wurden die Standorte der Aufzüge an der Haltestelle Reichenspergerplatz nicht beschlossen, da eine belastbare Planung zu dieser Haltestelle noch nicht vorliegt. Die genaue Lage der geplanten Aufzüge an der Haltestelle wird erst im Rahmen der Planung und auf Basis einer detaillierten Standortanalyse festgelegt. Außerdem ist aufgrund einer Vielzahl von Randbedingungen wie beispielsweise einer guten Nutzungsmöglichkeit, des Brandschutzes und der Einsehbarkeit (soziale Kontrolle) ein sehr aufwendiger Umbau des Haltestellenbauwerks erforderlich. Die Aufzüge müssen sowohl die Straßenebene als auch die Haltestellenebene zufriedenstellend barrierefrei anschließen.*

Seitens der SPD-Fraktion teilt RM Jäger Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit. Die Maßnahme sei ein weiterer guter Schritt für den Radverkehr. Wenn die BV Innenstadt keine gravierenden Änderungen habe, könne zudem auf Wiedervorlage im hiesigen Ausschuss verzichtet werden.

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0440/2021):**

Der vorliegende Antrag wird wie folgt geändert:

In Punkt 1, Zeile 4 wird das Wort „Radfahrstreifen“ durch „Radschutzstreifen“ ersetzt.

Der Satz „Die Anzahl der durchgehenden Fahrstreifen reduziert sich von drei auf zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung.“ wird gestrichen.

Punkt 2 wird gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

### **2. Beschluss (mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum im ersten Durchgang zur Anhörung in die BV Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

### **3.3 Finanzierung der Einrichtung erster Standorte für ein Fahrradverleihsystem außerhalb der Kernstadt 3725/2020**

#### **Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2021 AN/0409/2021**

RM Jäger beantragt seitens der SPD-Fraktion, im Beschlussvorschlag die Formulierung „...Einrichtung **der** festen Standorte..“ in „...Einrichtung **von** festen Standorten..“

abzuändern, da die Bezirksvertretungen noch nicht in Gänze über die Standorte entschieden hätten.

Anschließend nimmt SB Dr. Beese kurz Stellung zum eingereichten Änderungsantrag.

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0409/2021):**

Der vorliegende Antrag wird wie folgt ergänzt:

Die Flexzone wird bis zum Militärring, der heutigen Grenze des Bediengebietes, erweitert. Dementsprechend entfallen die vorgesehenen vier festen Standorte innerhalb des heutigen Bediengebietes.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Volt-Fraktion

### **2. Beschluss (mündlich geändert durch die SPD-Fraktion):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, Stellplatzablösemittel in Höhe von 150.000 € für die Einrichtung ~~der~~ von festen Standorten für Fahrradverleihsysteme außerhalb der Kernstadt zu verwenden (ca. 96 Standorte).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **4.1 10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln hier: Trassenfreihaltung zur Fortführung der Äußeren Kanalstraße von Bilderstöckchen zum Niehler Ei als Radverkehrstrasse 2891/2020**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 15.01.2021  
AN/0121/2021**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.02.2021  
AN/0385/2021**

SB Dr. Beese merkt an, dass der Änderungsantrag AN/0121/2021 durch den Änderungsantrag AN/0385/2021 ersetzt werde.

RM Wahlen schlägt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, sich der Beschlussempfehlung der BV Nippes anzuschließen. Der Satz „Dabei soll es sich auf der gesamten Trasse ausdrücklich nicht um einen Radschnellweg handeln“ sollte jedoch gestrichen werden.

## 1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0385/2021):

1. Im 1. Absatz wird der Text „wird als in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienende Straße aufgegeben und durch eine Freihaltetrasse für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen ersetzt“

ersetzt durch:

„wird in Zukunft nicht nur für eine dem Kfz-Verkehr dienenden Straße freigehalten, sondern parallel dazu auch für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen“.

2. Es wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

Am Rand der Trasse wird zunächst nur ein Fahrradweg eingerichtet, zunächst von der Äußeren Kanalstraße (Bilderstöckchen) bis zur Etzelstraße (Mauenheim). Dabei soll es sich auf der gesamten Trasse ausdrücklich nicht um einen Radschnellweg handeln.

Es ist vielmehr unbedingt darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Trasse nicht den von Menschen aus dem Stadtteil, Unternehmen und der Stadt Köln errichteten und noch auszubauenden Klimapark (<https://www.klimapark-koeln.de/>) beeinträchtigt, sondern sich baulich und in der Wegeführung in diesen im Sinne des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 3. September 2020 (1028/2020, Karte siehe <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=783740&type=do&>) einfügt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

## 2. Beschluss (mündlich geänderte Beschlussempfehlung der BV Nippes):

### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt die Änderung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Nippes wie folgt: Die zwischen dem Knoten Äußere Kanalstraße/Escher Straße im Stadtteil Bilderstöckchen und dem Kreisverkehrsplatz Bremerhavener Straße/Industriestraße („Niehler Ei“) im Stadtteil Niehl im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln (GVK) vorgesehene Trasse zur möglichen Verlängerung der Äußeren Kanalstraße wird als in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienende Straße aufgegeben und durch eine Freihaltetrasse für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen ersetzt. Die Vorhalteplanung für diese Radverkehrsfreihaltetrasse soll in den zu aktualisierenden Planwerken der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung finden.

*Die Trasse wird zur tatsächlichen Einrichtung eines Fahrradweges, zunächst von der Äußeren Kanalstraße (Bilderstöckchen) bis zur Etzelstraße (Mauenheim), verwendet. ~~Dabei soll es sich auf der gesamten Trasse ausdrücklich nicht um einen Radschnellweg handeln.~~*

*Es ist vielmehr unbedingt darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Trasse nicht den von Menschen aus dem Stadtteil, Unternehmen und der Stadt Köln errichteten und noch auszubauenden Klimapark (<https://www.klimapark-koeln.de/>) beeinträchtigt, sondern sich baulich und in der Wegeführung in diesen im Sinne des Beschlusses der Bezirks-*

vertretung vom 3. September 2020 (1028/2020 , Karte siehe <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=783740&type=do&>) einfügt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**4.2      **Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße/An den Seen von Parzellen 259 und 261 einschließlich bis Hermann-Löns-Str. 78r bzw. An den Seen einschließlich in Köln-Auweiler**  
3152/2020**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße/An den Seen von Parzellen 259 und 261 einschließlich bis Hermann-Löns-Str. 78r bzw. An den Seen einschließlich in Köln-Auweiler in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.3      **Neunzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages**  
3228/2020**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 19. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrags – Erschließungsbeitragsatzung – vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.4      **Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Tausendschönweg von Sürther Feldallee bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth**  
0370/2021**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Tausendschönweg von Sürther Feldallee bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.5 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Goldnesselweg von Kreisverkehr bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth  
0297/2021**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Goldnesselweg von Kreisverkehr bis öffentliche Grünfläche in Köln-Sürth in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.1.1 Beschleunigung der ÖPNV Roadmap  
AN/0007/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Anfrage der Gruppe GUT vom 15.02.2021 betr.  
Rheinpendel  
AN/0276/2021**

**Beantwortung der Verwaltung  
0695/2021**

RM Syndicus kann die Stellungnahme nicht in Gänze nachvollziehen. Die Anfrage zielte u.a. auf das bereits im August letzten Jahres vergebene Spiekermann-Gutachten ab. Die Verwaltung führe jedoch aus, dass der Auftrag noch in diesem Jahr vergeben werde. Sie bittet um Aufklärung.

Zudem bittet sie um Mitteilung, wie der Prozess der KVB aussehe und ob das Verkehrsdezernat in diesen Prozess eingebunden sei.

**5.2.2 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.02.2021 betr.  
Verkehrserziehungsmaßnahme "Toter Winkel"**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Auslastungsanzeige für die Fahrgäste der KVB  
AN/0333/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 betr.  
Stellung des Fußgängerbeauftragten  
AN/0347/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.5 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand  
AN/0367/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
Mehr kostengünstige, klimaschonende Park&Ride-Plätze am Stadtrand  
und diese besser anbinden  
AN/0368/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.7 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.02.2021 betr.  
Ausschreibung der Öffentlichkeitsarbeit zur Ost-West-Achse  
AN/0372/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.8 Anfrage der AfD-Fraktion vom 25.02.2021 betr.  
LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr  
AN/0374/2021**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Busspur Innere Kanalstraße  
Hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT (AN/0075/2020) aus der Sitzung des  
Verkehrsausschusses am 21.01.2020, TOP 5.2.2  
1559/2020**

RM Syndicus wendet ein, dass nach ihren Informationen die KVB Berechnungen zu Folge keine Bedenken habe, eine Busspur auf der Inneren Kanalstraße einzurichten.

BG Blome stellt klar, dass die hier vorliegende Stellungnahme der Verwaltung mit der KVB abgestimmt sei und ihr keine anderslautende bzw. widersprechende bekannt sei.

**6.2 Welches Gremium berät und entscheidet über Lückenschlüsse in Rad-  
verkehrskonzepten?**

**hier: mündliche Anfrage der SE Wienke zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 01.09.2020, TOP 8.3  
3302/2020**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.3 Verkehrliche Erschließung und Anbindung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Deutzer Hafen“  
hier: Anfrage (AN/0047/2021) der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.2  
0130/2021**

RM Lorenz zeigt sich etwas verwundert über die Beantwortung der Verwaltung und auch über den Werkstattbericht unter TOP 7.2.10. Das Verkehrsgutachten wurde bereits vor einem Jahr zugesagt und sei immer noch nicht veröffentlicht. Zudem hätte die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger über Online-Veranstaltungen bei diesem Projekt mitnehmen sollen; die Vorlage eines Werkstattberichts sei wenig kommunikativ. Weiterhin bittet er, diese Beantwortung auch dem Stadtentwicklungsausschuss sowie den Bezirksvertretung Innenstadt und Porz zur Kenntnis zu geben.

BG Blome weist darauf hin, dass anfangs sicherlich keiner ahnen konnte, dass die Pandemie so lange andauern werde. Die Verwaltung – auch das hier zuständige Baudezernat – habe jedoch inzwischen bereits bei vielen Planungsvorhaben auf digitale Formate umgestellt habe. Sie halte auch einen Werkstattbericht für ein gutes Mittel zu informieren. Weitere Öffentlichkeitsbeteiligungen werden sicherlich folgen, wenn nicht physisch dann digital.

**6.4 E-Scooter und Freefloater-Leihräder im Straßenraum sind Sondernutzung – Was sind die Konsequenzen?  
hier: Anfrage (AN/0094/2021) der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2021, TOP 5.2.3  
0645/2021**

SE Wienke bittet ergänzend um Angabe von Zahlen zu den Fragen 1 und 3. Zudem halte sie eine Nutzungsgebühr einhergehend mit festen Abstellplätzen nach wie vor für sinnvoll und Ziel führend.

**6.5 Stellungnahme zu einer mündlichen Anfrage, hier: Fragen zu der neuen Förderrichtlinie für Planungsleistungen von Schieneninfrastrukturvorhaben  
0278/2021**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

**7.2 Sonstige Mitteilungen**

**7.2.1 Verkehrsunfallentwicklung, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2019 in Köln  
2256/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.2 Verkehrsführungskonzept Altstadt  
hier: Optimierungsmaßnahmen nach Umsetzung der 1. Stufe im Juni 2020  
3241/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.3 Ausweitung des Busangebotes aufgrund der Corona-Pandemie: Zusätzliche Schülerfahrten  
3281/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.4 Kostenentwicklung Städtischer Großprojekte  
3577/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.5 Machbarkeitsuntersuchung für ein Wasserbussystem auf dem Rhein  
hier: erster Zwischenbericht  
3614/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.6 Landstromversorgung für die Rheinschifffahrt  
3697/2020**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.7 Teilnahme an der Klimaschutzaktion Earth Hour 2021  
0161/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.



**7.2.8 Standorte für (Lasten-)fahrräder, Fahrradverleih und E-Scooter in der Innenstadt  
0344/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der SPNV-Verbindungen zwischen Köln und Remscheid/Solingen sowie zwischen Opladen und Solingen/Düsseldorf (S1/S17)  
0288/2021**

RM Wahlen bittet um Mitteilung, welche Haltestellen auf Kölner Stadtgebiet vorgesehen seien und wie hoch die finanzielle Beteiligung der Stadt Köln sein werde.

**7.2.10 Werkstattbericht Deutzer Hafen  
0433/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.11 Einpendeln und Auspendeln in Köln - Über Muster beim Berufspendeln 2019  
0503/2021**

*SB Dr. Beese stellt folgende Zusatzfragen:*

*1. Hat die Verwaltung Erkenntnisse darüber, wie viele der 280.000 Einpendler in der Innenstadt (Stadtbezirk 1) arbeiten?*

*2. Hat die Verwaltung Erkenntnisse darüber, mit welchen Verkehrsmitteln die 280.000 Einpendler in die Stadt kommen?*

*Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass ihr weder detaillierte Informationen über die Arbeitsorte der Einpendler innerhalb Kölns noch über die genutzten Verkehrsmittel vorliegen; diese Informationen gehen aus den Daten der Bundesagentur nicht hervor.*

**7.2.12 Bericht über die Umsetzung von Anträgen des Verkehrsausschusses ab 2014 ff.  
0460/2021**

Die Mitteilung wird bis zur kommenden Sitzung zurückgestellt.

**7.2.13 Sachstand Lastenradförderung 2020  
0649/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.14 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln  
0409/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.15 Digitale Informationsveranstaltung zur Vorstudie des Stadtbahnvorhabens Köln - Niederaußem am 17.02.2021  
0562/2021**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.16 Erziehung und Unterricht in Köln  
Beschäftigungsentwicklung im Regionalvergleich 2010 bis 2019  
3425/2020**

Die Mitteilung wurde zurückgezogen.

**7.2.17 Sanierung der Drehbrücke in Deutz, Provisorische Querung während der Bauzeit  
0698/2021**

RM Wahlen wirft im Hinblick auf die nächste Sitzung der BV Innenstadt die Frage auf, ob als Querungsmöglichkeiten auch ein Boot oder eine Pontonbrücke in Frage kämen. Zudem interessiert die Situation auf den Umgehungswegen, d.h. welche Möglichkeiten sehe die Verwaltung, um adäquate Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr herzustellen.

RM Lorenz weist auf eine aktuelle Petition von Anwohnenden hin, die einen Aufgang zur Severinsbrücke als Behelfsmöglichkeit fordere. Hier müsse überlegt werden, ob ein solcher nicht auch auf Dauer eingerichtet werden könne. Er bitte die Verwaltung, die BV Innenstadt hierüber zu informieren.

Auch Vorsitzender Hammer bittet um eine Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung der BV Innenstadt am 11.03.2021.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 "Abstandhalten in der Pandemie" Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke erinnert an den Beschluss des hiesigen Ausschusses aus dem vergangenen Jahr. Insbesondere im Bereich Alfred-Schütte-Allee, Poller Wiesen kämen sich Radfahrende und zu Fuß Gehende viel zu nahe. Da sich die Alfred-Schütte-Allee mittlerweile auch zu einem 2. Auenweg mit Rasern entwickelt habe, bitte sie um kurzfristige Prüfung bzw. Mitteilung, wie die Radfahrenden in diesem Bereich auf die Straße geführt werden können bzw. Vorrang für Rad- und Fußverkehr geschaffen werden könne.

## **8.2 Umgestaltung Christophstraße/Gereonstraße**

### **Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese**

SB Dr. Beese spricht eine Pressemitteilung vom vergangenen Freitag an, nach der auf Grund der Umgestaltung in der Gereonstraße ca. 70 Stellplätze entfallen. Nach seinen Recherchen entspreche dies nicht den Vorstellungen der Verwaltung und der Beschlusslage aus 2019. Er bittet um Aufklärung.

## **8.3 Förderprogramme für Radverkehr**

### **Mündliche Anfrage des RM Syndicus**

RM Syndicus bittet um Mitteilung, für welchen Teil der Pilgerroute 7 die Stadt Köln Fördergelder aus dem Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ beantragen werde. Zudem möchte sie wissen, ob und für welche Projekte bereits Fördergelder aus dem BAG- Sonderprogramm „Stadt und Land“ beantragt wurden.

Ausschussvorsitzender Hammer weist erneut darauf hin, dass mündliche Anfragen einen aktuellen Bezug haben sollten, der zwischen Fristende für schriftliche Anfragen und Sitzungstag liegen sollte. Andernfalls bitte er die Anfragen schriftlich einzureichen.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9      Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10     Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11     Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12     Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13     Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14     Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15     Mitteilungen der Verwaltung**
- 16     Mündliche Anfragen**

*gez. Lino Hammer*

*gez. Angela Krause*

---

Lino Hammer  
(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)